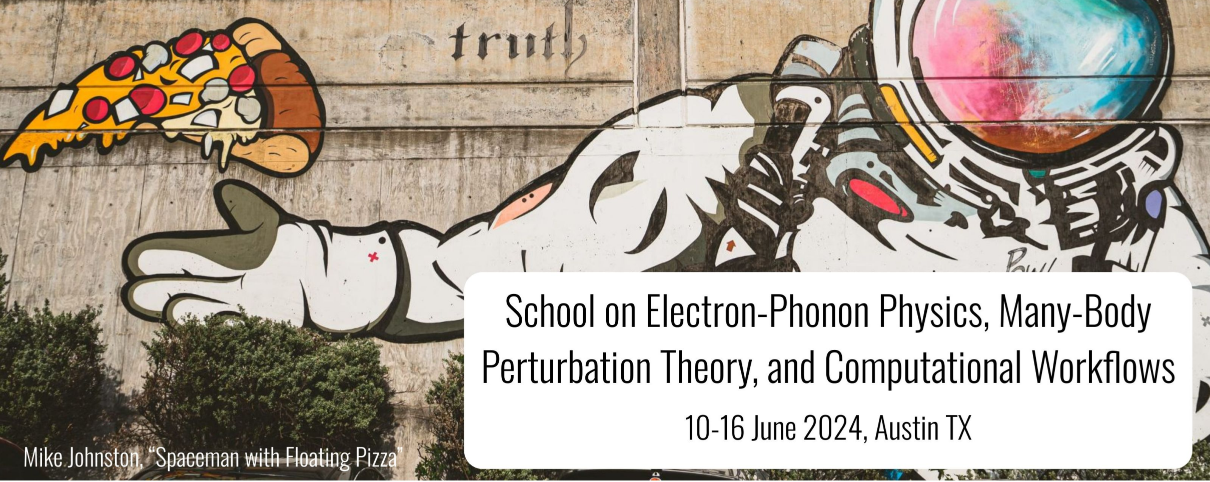


Mike Johnston, “Spaceman with Floating Pizza”

School on Electron-Phonon Physics, Many-Body Perturbation Theory, and Computational Workflows

10-16 June 2024, Austin TX

U.S. DEPARTMENT OF ENERGY

NSF

TACC
TEXAS ADVANCED COMPUTING CENTER

ODEN

Lecture Mon.1

Introduction to Electron-Phonon Physics and School Topics

Feliciano Giustino

Oden Institute & Department of Physics

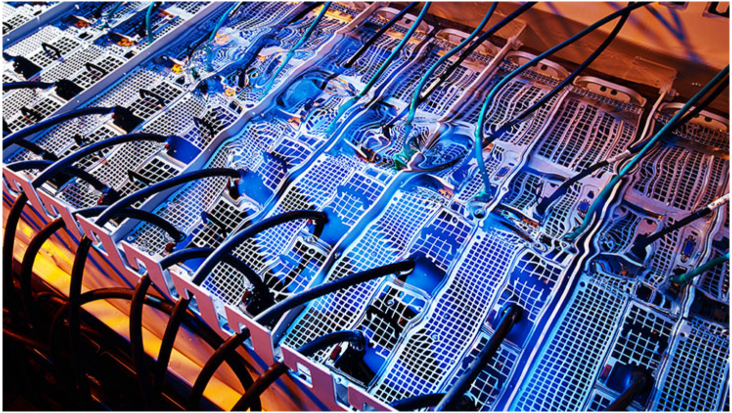
The University of Texas at Austin

Lecture summary

- Manifestations and impact of electron-phonon interactions
- Heuristic approach to the electron-phonon interaction
- Rayleigh-Schrödinger perturbation theory
- The electron-phonon matrix element
- Wannier interpolation
- Other topics in this school

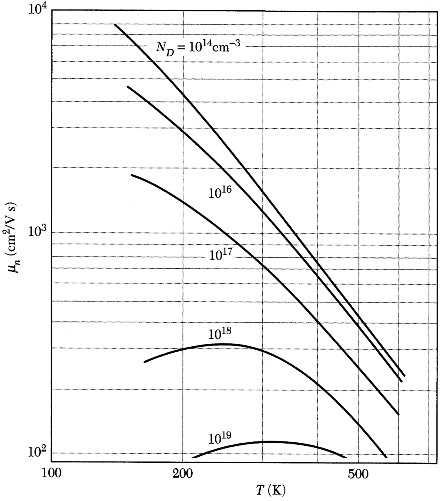
Manifestations of electron-phonon interactions

A **microscopic** phenomenon with **macroscopic** consequences



→ TACC visit Thu

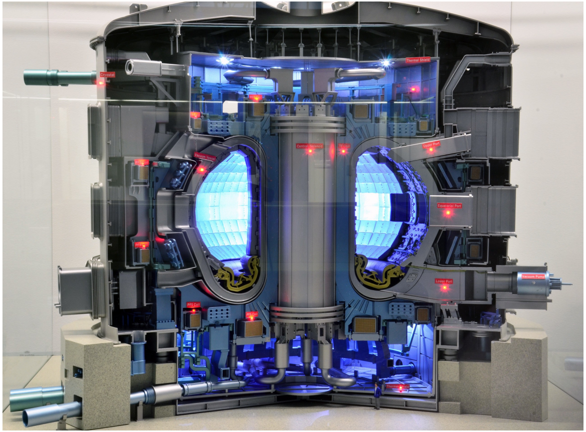
Frontera supercomputer with liquid-immersion cooling in GRC ICEraQ, TACC



→ Lec Wed.1 Poncé

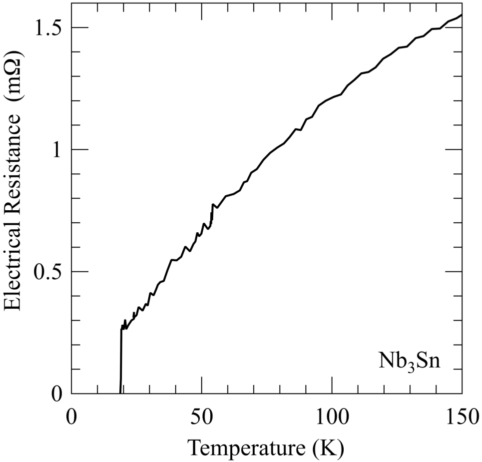
Electron mobility of silicon (Sze, "Semiconductor Devices")

A **microscopic** phenomenon with **macroscopic** consequences



1:50 scale model of the ITER experiment (www.iter.org)

Manifestations of electron-phonon interactions



→ Lec Wed.2 Margine

Resistance of Nb_3Sn and superconducting transition

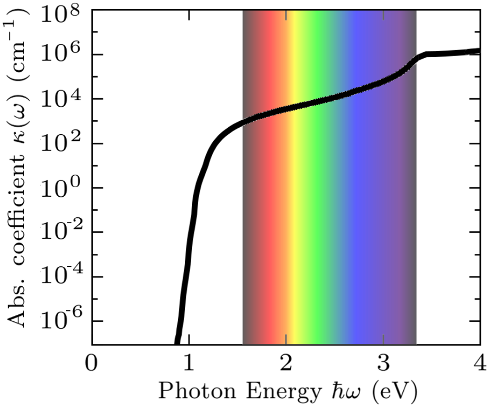
Akimitsu group, in "Superconductors: New Developments", 2015

Manifestations of electron-phonon interactions

A **microscopic** phenomenon with **macroscopic** consequences

Webberville Solar Farm, Austin TX (35 MW)

Optical absorption coefficient of silicon, 300 K



→ Lec Wed.3 Kioupakis

→ Lec Sat.3 Tiwari

Data from Green et al, Prog. Photovolt. Res. Appl. 3, 189 (1995)

Über die Quantenmechanik der Elektronen in Kristallgittern.

Von **Felix Bloch** in Leipzig.

Mit 2 Abbildungen. (Eingegangen am 10. August 1928.)

Die Bewegung eines Elektrons im Gitter wird untersucht, indem wir uns dieses durch ein zunächst streng dreifach periodisches Kraftfeld schematisieren. Unter Hinzunahme der Fermischen Statistik auf die Elektronen gestattet unser Modell Aussagen über den von ihnen herrührenden Anteil der spezifischen Wärme des Kristalls. Ferner wird gezeigt, daß die Berücksichtigung der thermischen Gitterschwingungen Größenordnung und Temperaturabhängigkeit der elektrischen Leitfähigkeit von Metallen in qualitativer Übereinstimmung mit der Erfahrung ergibt.

Einleitung. Die Elektronentheorie der Metalle hat seit einiger Zeit Fortschritte zu verzeichnen, die in der Anwendung quantentheoretischer Prinzipien auf das Elektronengas begründet sind. Zunächst hat Pauli* unter der Annahme, daß die Metallelektronen sich völlig frei im Gitter bewegen können und der Fermischen** Statistik gehorchen, den temperaturunabhängigen Paramagnetismus der Alkalien zu erklären vermocht. Die elektrischen und thermischen Eigenschaften des Elektronengases sind dann von Sommerfeld, Houston und Eckart*** näher untersucht worden. Die Tatsache freier Leitungselektronen wird von ihnen als gegeben betrachtet und ihre Wechselwirkung mit dem Gitter nur durch eine zunächst phänomenologisch eingeführte, dann von Houston**** strenger begründete freie Weglänge mitberücksichtigt. Schließlich hat Heisenberg† gezeigt, daß im anderen Grenzfall, wo zunächst die Elektronen an die Ionen im Gitter gebunden gedacht und erst in nächster Näherung die Austauschvorgänge unter ihnen berücksichtigt werden, das für den Ferromagnetismus entscheidende intermolekulare Feld seine Erklärung findet.

Hier soll ein Zwischenstandpunkt zwischen den beiden oben erwähnten Behandlungsweisen eingenommen werden, insofern, als der Austausch der Elektronen unberücksichtigt bleibt, sie dagegen nicht einfach

* W. Pauli, ZS. f. Phys. **41**, 81, 1927.
** E. Fermi, ebenda **36**, 902, 1926.
*** A. Sommerfeld, W. V. Houston, C. Eckart, ebenda **47**, 1, 1928.
**** W. V. Houston, ebenda **48**, 449, 1928.
† W. Heisenberg, ebenda **49**, 619, 1928.

Über die Quantenmechanik der Elektronen in Kristallgittern.

Von **Felix Bloch** in Leipzig.

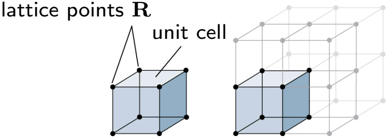
Mit 2 Abbildungen. (Eingegangen am 10. August 1928.)

Die Bewegung eines Elektrons im Gitter wird untersucht, indem wir uns dieses durch ein zunächst streng dreifach periodisches Kraftfeld schematisieren. Unter Hinzunahme der Fermischen Statistik auf die Elektronen gestattet unser Modell Aussagen über den von ihnen herrührenden Anteil der spezifischen Wärme des Kristalls. Ferner wird gezeigt, daß die Berücksichtigung der thermischen Gitterschwingungen Größenordnung und Temperaturabhängigkeit der elektrischen Leitfähigkeit von Metallen in qualitativer Übereinstimmung mit der Erfahrung ergibt.

Einleitung. Die Elektronentheorie der Metalle hat seit einiger Zeit Fortschritte zu verzeichnen, die in der Anwendung quantentheoretischer Prinzipien auf das Elektronengas begründet sind. Zunächst hat Pauli* unter der Annahme, daß die Metallelektronen sich völlig frei im Gitter bewegen können und der Fermischen** Statistik gehorchen, den temperaturunabhängigen Paramagnetismus der Alkalien zu erklären vermocht. Die elektrischen und thermischen Eigenschaften des Elektronengases sind dann von Sommerfeld, Houston und Eckart*** näher untersucht worden. Die Tatsache freier Leitungselektronen wird von ihnen als gegeben betrachtet und ihre Wechselwirkung mit dem Gitter nur durch eine zunächst phänomenologisch eingeführte, dann von Houston**** strenger begründete freie Weglänge mitberücksichtigt. Schließlich hat Heisenberg† gezeigt, daß im anderen Grenzfall, wo zunächst die Elektronen an die Ionen im Gitter gebunden gedacht und erst in nächster Näherung die Austauschvorgänge unter ihnen berücksichtigt werden, das für den Ferromagnetismus entscheidende intermolekulare Feld seine Erklärung findet.

Hier soll ein Zwischenstandpunkt zwischen den beiden oben erwähnten Behandlungsweisen eingenommen werden, insofern, als der Austausch der Elektronen unberücksichtigt bleibt, sie dagegen nicht einfach

* W. Pauli, ZS. f. Phys. **41**, 81, 1927.
** E. Fermi, ebenda **36**, 902, 1926.
*** A. Sommerfeld, W. V. Houston, C. Eckart, ebenda **47**, 1, 1928.
**** W. V. Houston, ebenda **48**, 449, 1928.
† W. Heisenberg, ebenda **49**, 619, 1928.



$$\psi(\mathbf{r}) = e^{i\mathbf{k}\cdot\mathbf{r}} u(\mathbf{r}) \text{ with } u(\mathbf{r}+\mathbf{R}) = u(\mathbf{r})$$

Bloch theorem

Über die Quantenmechanik der Elektronen in Kristallgittern.

Von **Felix Bloch** in Leipzig.

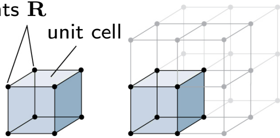
Mit 2 Abbildungen. (Eingegangen am 10. August 1928.)

Die Bewegung eines Elektrons im Gitter wird untersucht, indem wir uns dieses durch ein zunächst streng dreifach periodisches Kraftfeld schematisieren. Unter Hinzunahme der Fermischen Statistik auf die Elektronen gestattet unser Modell Aussagen über den von ihnen herrührenden Anteil der spezifischen Wärme des Kristalls. Ferner wird gezeigt, daß die Berücksichtigung der thermischen Gitterschwingungen Größenordnung und Temperaturabhängigkeit der elektrischen Leitfähigkeit von Metallen in qualitativer Übereinstimmung mit der Erfahrung ergibt.

Einleitung. Die Elektronentheorie der Metalle hat seit einiger Zeit Fortschritte zu verzeichnen, die in der Anwendung quantentheoretischer Prinzipien auf das Elektronengas begründet sind. Zunächst hat Pauli* unter der Annahme, daß die Metallelektronen sich völlig frei im Gitter bewegen können und der Fermischen** Statistik gehorchen, den temperaturunabhängigen Paramagnetismus der Alkalien zu erklären vermocht. Die elektrischen und thermischen Eigenschaften des Elektronengases sind dann von Sommerfeld, Houston und Eckart*** näher untersucht worden. Die Tatsache freier Leitungselektronen wird von ihnen als gegeben betrachtet und ihre Wechselwirkung mit dem Gitter nur durch eine zunächst phänomenologisch eingeführte, dann von Houston**** strenger begründete freie Weglänge mitberücksichtigt. Schließlich hat Heisenberg† gezeigt, daß im anderen Grenzfall, wo zunächst die Elektronen an die Ionen im Gitter gebunden gedacht und erst in nächster Näherung die Austauschvorgänge unter ihnen berücksichtigt werden, das für den Ferromagnetismus entscheidende intermolekulare Feld seine Erklärung findet.

Hier soll ein Zwischenstandpunkt zwischen den beiden oben erwähnten Behandlungsweisen eingenommen werden, insofern, als der Austausch der Elektronen unberücksichtigt bleibt, sie dagegen nicht einfach

* W. Pauli, ZS. f. Phys. **41**, 81, 1927.
** E. Fermi, ebenda **36**, 902, 1926.
*** A. Sommerfeld, W. V. Houston, C. Eckart, ebenda **47**, 1, 1928.
**** W. V. Houston, ebenda **48**, 449, 1928.
† W. Heisenberg, ebenda **49**, 619, 1928.



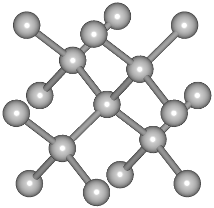
$$\psi(\mathbf{r}) = e^{i\mathbf{k}\cdot\mathbf{r}}u(\mathbf{r}) \text{ with } u(\mathbf{r}+\mathbf{R}) = u(\mathbf{r})$$

Bloch theorem

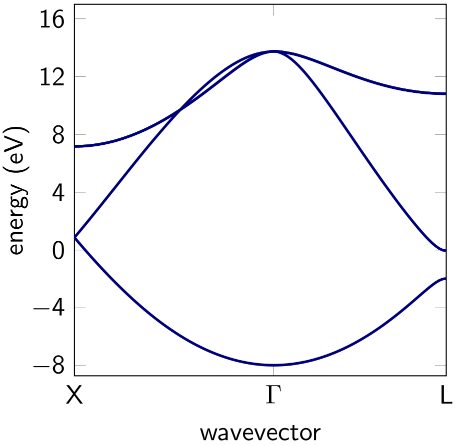
$$\rho = \frac{c_1}{T}\left(\frac{k_\mathrm{B}T}{\hbar C}\right)^6 \int_0^{\hbar C q_\mathrm{D}/k_\mathrm{B}T} \frac{x^5\,dx}{(e^x-1)\,(1-e^{-x})}$$

Bloch-Grüneisen formula for electrical resistivity

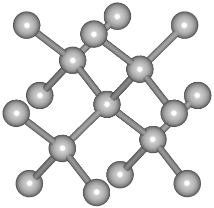
Where do electron-phonon interactions come from?



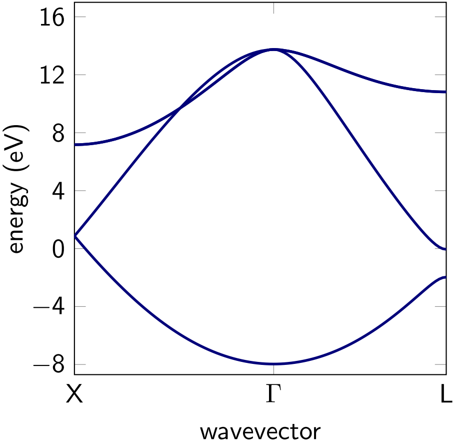
diamond

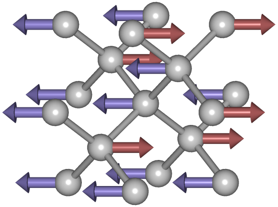


Heuristic notion of electron-phonon interactions



diamond

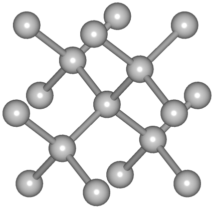




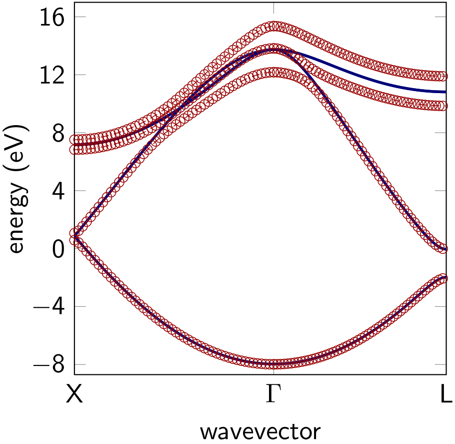
Γ-point optical mode

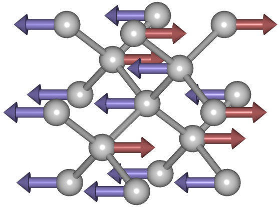
0.015 Å C-displacement

Heuristic notion of electron-phonon interactions



diamond

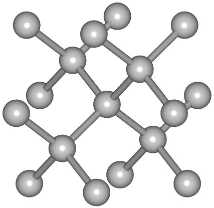




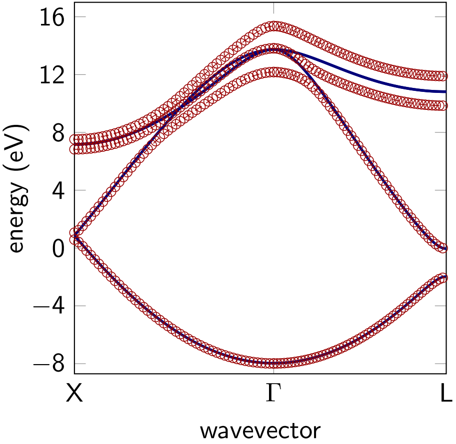
Γ-point optical mode

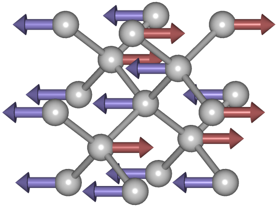
0.015 Å C-displacement

Heuristic notion of electron-phonon interactions



diamond





Γ-point optical mode

0.015 Å C-displacement

How far do atoms move? What is the oscillation frequency?

Can oscillations promote electronic transitions? What about finite-$\mathbf{q}$ modes?

Ionic degrees of freedom in the Kohn-Sham equations

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$-\frac{\hbar^2}{2m_\mathrm{e}}\nabla^2\,\psi_n + V_\mathrm{SCF}\,\psi_n = \varepsilon_n\,\psi_n$$

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$-\frac{\hbar^2}{2m_\mathrm{e}}\nabla^2\,\psi_n + V_\mathrm{SCF}\,\psi_n = \varepsilon_n\,\psi_n$$

$$n(\mathbf{r}) = \sum_{n\in\mathrm{occ}} |\psi_n(\mathbf{r})|^2$$

Ionic degrees of freedom in the Kohn-Sham equations

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$-\frac{\hbar^2}{2m_{\rm e}}\nabla^2\,\psi_n + V_{\rm SCF}\,\psi_n = \varepsilon_n\,\psi_n$$

$$n(\mathbf{r}) = \sum_{n\in{\rm occ}} |\psi_n(\mathbf{r})|^2$$

$$V_{\rm SCF}(\mathbf{r}) = -\frac{e^2}{4\pi\epsilon_0}\left[\sum_\kappa \frac{Z_\kappa}{|\mathbf{r}-\boldsymbol{\tau}_\kappa|} - \int \frac{n(\mathbf{r}')d\mathbf{r}'}{|\mathbf{r}-\mathbf{r}'|}\right] + V_{xc}[n(\mathbf{r})]$$

Ionic degrees of freedom in the Kohn-Sham equations

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$-\frac{\hbar^2}{2m_\mathrm{e}}\nabla^2\,\psi_n + V_\mathrm{SCF}\,\psi_n = \varepsilon_n\,\psi_n$$

$$n(\mathbf{r}) = \sum_{n\in\mathrm{occ}} |\psi_n(\mathbf{r})|^2$$

$$V_\mathrm{SCF}(\mathbf{r}) = -\frac{e^2}{4\pi\epsilon_0}\left[\sum\nolimits_\kappa \frac{Z_\kappa}{|\mathbf{r}-\boldsymbol{\tau}_\kappa|} - \int \frac{n(\mathbf{r}')d\mathbf{r}'}{|\mathbf{r}-\mathbf{r}'|}\right] + V_{xc}[n(\mathbf{r})]$$

Ionic degrees of freedom in the Kohn-Sham equations

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$-\frac{\hbar^2}{2m_\mathrm{e}}\nabla^2\,\psi_n + V_\mathrm{SCF}\,\psi_n = \varepsilon_n\,\psi_n$$

$$n(\mathbf{r}) = \sum_{n\in\mathrm{occ}} |\psi_n(\mathbf{r})|^2$$

$$V_\mathrm{SCF}(\mathbf{r}) = -\frac{e^2}{4\pi\epsilon_0}\left[\sum\nolimits_\kappa \frac{Z_\kappa}{|\mathbf{r}-\boldsymbol{\tau}_\kappa|} - \int\frac{n(\mathbf{r}')d\mathbf{r}'}{|\mathbf{r}-\mathbf{r}'|}\right] + V_{xc}[n(\mathbf{r})]$$

Atom κ at position τ_κ

Heuristic approach to electron-phonon interactions

The SCF potential depends parametrically on the atomic coordinates

$$V_{\mathrm{SCF}} = V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \boldsymbol{\tau}_1, \boldsymbol{\tau}_2, \boldsymbol{\tau}_3 \cdots)$$

The SCF potential depends parametrically on the atomic coordinates

$$V_{\mathrm{SCF}} = V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r};\boldsymbol{\tau}_1,\boldsymbol{\tau}_2,\boldsymbol{\tau}_3\cdots)$$

- Consider only one atom and one Cartesian direction
- Displace atom from equilibrium site, $\tau = \tau_0 + u$

Heuristic approach to electron-phonon interactions

The SCF potential depends parametrically on the atomic coordinates

$$V_{\mathrm{SCF}} = V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \boldsymbol{\tau}_1, \boldsymbol{\tau}_2, \boldsymbol{\tau}_3 \cdots)$$

- Consider only one atom and one Cartesian direction
- Displace atom from equilibrium site, $\tau = \tau_0 + u$

$$V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \tau) = V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \tau_0) + \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} u + \frac{1}{2} \frac{\partial^2 V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau^2} u^2 + \cdots$$

Heuristic approach to electron-phonon interactions

The SCF potential depends parametrically on the atomic coordinates

$$V_{\mathrm{SCF}} = V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \boldsymbol{\tau}_1, \boldsymbol{\tau}_2, \boldsymbol{\tau}_3 \cdots)$$

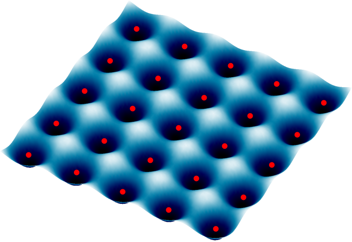
- Consider only one atom and one Cartesian direction
- Displace atom from equilibrium site, $\tau = \tau_0 + u$

$$V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \tau) = V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \tau_0) + \boxed{\frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} u + \frac{1}{2} \frac{\partial^2 V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau^2} u^2 + \cdots}$$

Perturbation Hamiltonian leading to EPIs

Perturbation Hamiltonian leading to EPIs

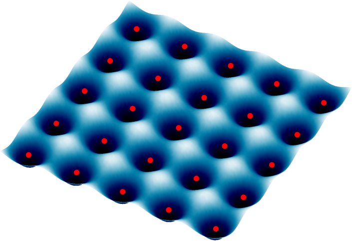
All atoms at equilibrium



$V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r};\tau_0)$

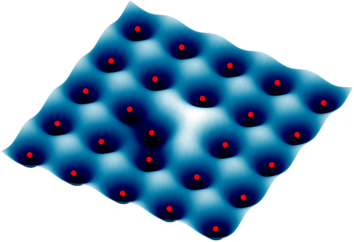
Perturbation Hamiltonian leading to EPIs

All atoms at equilibrium



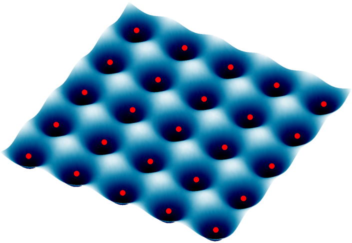
$V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \tau_0)$

One atom displaced



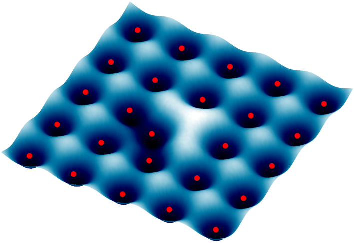
$V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r}; \tau_0 + u)$

All atoms at equilibrium



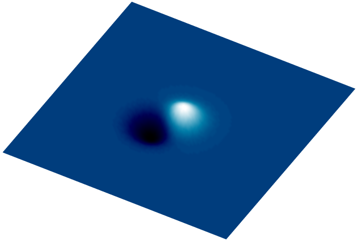
$V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r};\tau_0)$

One atom displaced



$V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r};\tau_0+u)$

Perturbation of the SCF potential



$V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r};\tau_0+u) - V_{\mathrm{SCF}}(\mathbf{r};\tau_0)$

Rayleigh-Schrödinger perturbation theory

Rayleigh-Schrödinger perturbation theory

Energy $$\Delta E_n = \langle n | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} u | n \rangle$$

Rayleigh-Schrödinger perturbation theory

Energy

$$\Delta E_n = \langle n | \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} u | n \rangle$$

Wavefunction

$$\Delta \psi_n = \sum_{m \neq n} \frac{\langle m | \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} u | n \rangle}{E_n - E_m} \psi_m$$

Rayleigh-Schrödinger perturbation theory

Energy $$\Delta E_n = \langle n | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} u | n \rangle$$

Wavefunction $$\Delta \psi_n = \sum_{m \neq n} \frac{\langle m | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} u | n \rangle}{E_n - E_m} \psi_m$$

Transition rate $$\Gamma_{n \to m} = \frac{2\pi}{\hbar} |\langle m | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} u | n \rangle|^2 \; \delta(E_m - E_n - \hbar\omega)$$

Energy
$$\Delta E_n = \langle n| \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} u |n\rangle$$
Temperature-dependent band structures

Wavefunction
$$\Delta \psi_n = \sum_{m \neq n} \frac{\langle m| \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} u |n\rangle}{E_n - E_m} \psi_m$$
Phonon-assisted optical processes and polarons

Transition rate
$$\Gamma_{n\to m} = \frac{2\pi}{\hbar} |\langle m| \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} u |n\rangle|^2 \ \delta(E_m - E_n - \hbar\omega)$$
Ultrafast relaxation and phonon-limited transport

Displacement amplitudes

What is the atomic displacement u in the perturbation Hamiltonian?

Displacement amplitudes

What is the atomic displacement u in the perturbation Hamiltonian?

equilibrium

e.g.: fixed temperature

out of equilibrium

e.g.: driven systems

What is the atomic displacement u in the perturbation Hamiltonian?

equilibrium

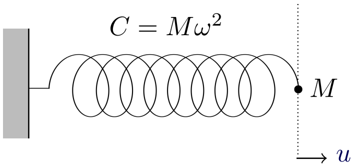
e.g.: fixed temperature

out of equilibrium

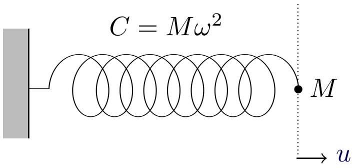
e.g.: driven systems

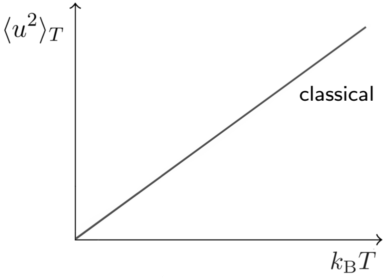
Mean square displacements at given temperature

Mean square displacements at given temperature



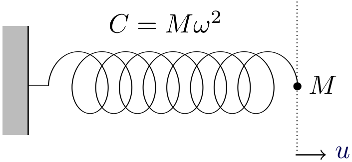
Mean square displacements at given temperature

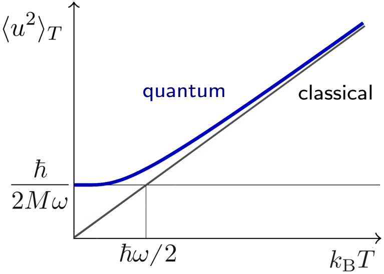




$$\langle u^2 \rangle_T = \frac{k_{\rm B}T}{M\omega^2}$$

Mean square displacements at given temperature





$$\langle u^2 \rangle_T = \frac{k_{\mathrm{B}}T}{M\omega^2}$$

$$\langle u^2 \rangle_T = \frac{\hbar}{2M\omega}\left[2\, n\left(\frac{\hbar\omega}{k_{\mathrm{B}}T}\right) + 1\right]$$

Bose-Einstein

Allen-Heine theory

$$\Delta E_n = \langle n| \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} |n\rangle \, u$$

Allen-Heine theory

$$\Delta E_n = \langle n|\frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau}|n\rangle\, u$$

Allen-Heine theory

$$\Delta E_n = \cancel{\langle n|\frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau}|n\rangle}\, u + \sum_{m\neq n} \frac{\left|\langle m|\frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau}|n\rangle\right|^2}{E_n - E_m}\, u^2$$

Allen-Heine theory

$$\Delta E_n = \cancel{\langle n|\frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau}|n\rangle}\, u + \sum_{m\neq n} \frac{\left|\langle m|\frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau}|n\rangle\right|^2}{E_n - E_m}\, u^2 + \frac{1}{2}\langle n|\frac{\partial^2 V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau^2}|n\rangle\, u^2$$

Temperature-dependent band structures

Allen-Heine theory

$$\Delta E_n = \cancel{\langle n| \frac{\partial V_{\text{SCF}}}{\partial \tau} |n\rangle} \, u + \sum_{m \neq n} \frac{\left| \langle m| \frac{\partial V_{\text{SCF}}}{\partial \tau} |n\rangle \right|^2}{E_n - E_m} \, u^2 + \frac{1}{2} \langle n| \frac{\partial^2 V_{\text{SCF}}}{\partial \tau^2} |n\rangle \, u^2$$

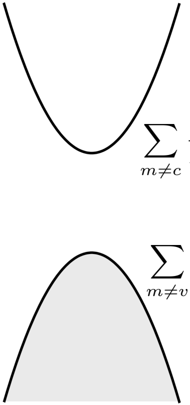
$$\Delta E_n = \left[\sum_{m \neq n} \frac{\left| \langle m| \frac{\partial V_{\text{SCF}}}{\partial \tau} |n\rangle \right|^2}{E_n - E_m} + \frac{1}{2} \langle n| \frac{\partial^2 V_{\text{SCF}}}{\partial \tau^2} |n\rangle \right] u^2$$

Allen-Heine theory

$$\Delta E_n = \cancel{\langle n | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} | n \rangle} \, u + \sum_{m \neq n} \frac{\left| \langle m | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} | n \rangle \right|^2}{E_n - E_m} \, u^2 + \frac{1}{2} \langle n | \frac{\partial^2 V_{\rm SCF}}{\partial \tau^2} | n \rangle \, u^2$$

$$\langle \Delta E_n \rangle_T = \left[\sum_{m \neq n} \frac{\left| \langle m | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} | n \rangle \right|^2}{E_n - E_m} + \frac{1}{2} \langle n | \frac{\partial^2 V_{\rm SCF}}{\partial \tau^2} | n \rangle \right] \frac{\hbar}{2 M \omega} \left(2 \, n_T + 1 \right)$$

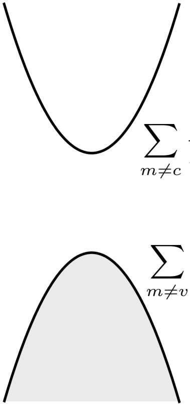
Temperature-dependent band structures: Basic trends



$$\sum_{m \neq c} \frac{|\cdots|^2}{E_c - E_m} < 0$$

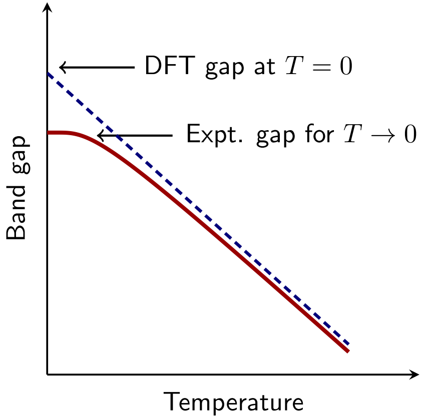
$$\sum_{m \neq v} \frac{|\cdots|^2}{E_v - E_m} > 0$$

Temperature-dependent band structures: Basic trends



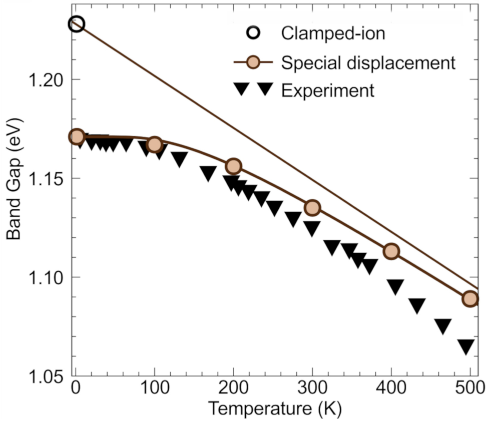
$$\sum_{m \neq c} \frac{|\cdots|^2}{E_c - E_m} < 0$$

$$\sum_{m \neq v} \frac{|\cdots|^2}{E_v - E_m} > 0$$

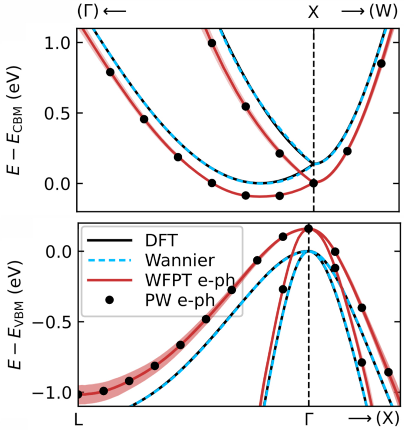


Example: Temperature-dependent bands of silicon

→ Lec Fri.1 Zacharias



→ Lec Sat.2 Lihm



Left figure: Zacharias et al, PRR 2, 013357 (2020); Right figure: Lihm et al, PRX 11, 041053 (2021)

Phonon-assisted optical absorption

$$\Delta\psi_n(\mathbf{r}) = \sum_{m\neq n} \frac{\langle m|\, \dfrac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau}\, u\,|n\rangle}{E_n - E_m}\psi_m(\mathbf{r})$$

Phonon-assisted optical absorption

$$\Delta\psi_n(\mathbf{r}) = \sum_{m\neq n} \frac{\langle m|\, \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau}\, u\,|n\rangle}{E_n - E_m}\psi_m(\mathbf{r})$$

$$\epsilon_2(\omega) = \frac{\mathrm{const}}{\omega^2}\sum_{cv} |\langle c|\,\hat{p}\,|v\rangle|^2\,\delta(E_c - E_v - \hbar\omega)$$

$$\Delta\psi_n(\mathbf{r}) = \sum_{m\neq n} \frac{\langle m|\, \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau}\, u\, |n\rangle}{E_n - E_m} \psi_m(\mathbf{r})$$

$\langle c + \Delta c\,|$ $\qquad$ $|\, v + \Delta v\rangle$

$$\epsilon_2(\omega) = \frac{\rm const}{\omega^2} \sum_{cv} |\langle c|\, \hat{p}\, |v\rangle|^2\, \delta(E_c - E_v - \hbar\omega)$$

$$\Delta\psi_n(\mathbf{r}) = \sum_{m\neq n} \frac{\langle m|\, \dfrac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial\tau}\, u\, |n\rangle}{E_n - E_m}\,\psi_m(\mathbf{r})$$

$\langle c+\Delta c|$ $|\, v+\Delta v\rangle$

$$\epsilon_2(\omega) = \frac{\text{const}}{\omega^2}\sum_{cv} |\langle c|\,\hat{p}\,|v\rangle|^2\,\delta(E_c - E_v - \hbar\omega)$$

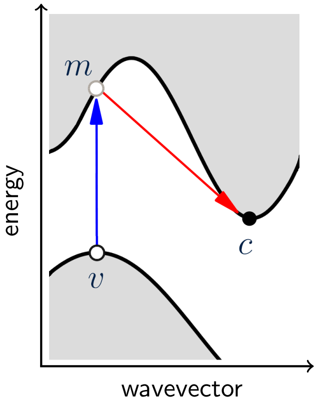
$$\left|\,\sum_{m\neq c} \frac{\langle c|\, \dfrac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial\tau}\,|m\rangle\langle m|\,\hat{p}\,|v\rangle}{E_c - E_m} + \cdots\right|^2 u^2$$

$$\Delta\psi_n(\mathbf{r}) = \sum_{m\neq n} \frac{\langle m|\frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau}u|n\rangle}{E_n - E_m}\psi_m(\mathbf{r})$$

$\langle c + \Delta c|$ $|v + \Delta v\rangle$

$$\epsilon_2(\omega) = \frac{\text{const}}{\omega^2}\sum_{cv}|\langle c|\hat{p}|v\rangle|^2\,\delta(E_c - E_v - \hbar\omega)$$

$$\left|\sum_{m\neq c}\frac{\langle c|\frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial\tau}|m\rangle\langle m|\hat{p}|v\rangle}{E_c - E_m} + \cdots\right|^2 u^2$$



Example: Absorption spectrum of silicon

→ Lec Wed.3 Kioupakis & Lec Sat.3 Tiwari

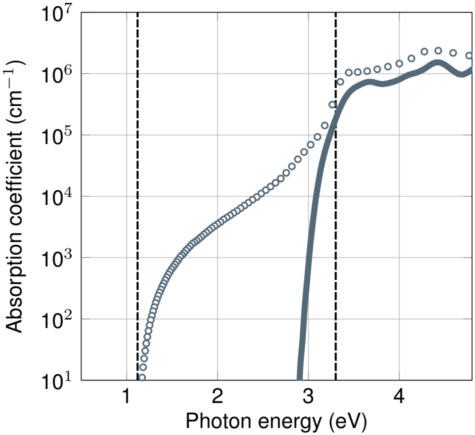


Figure from Tiwari et al, PRB 109, 195127 (2024)

Example: Absorption spectrum of silicon

→ Lec Wed.3 Kioupakis & Lec Sat.3 Tiwari

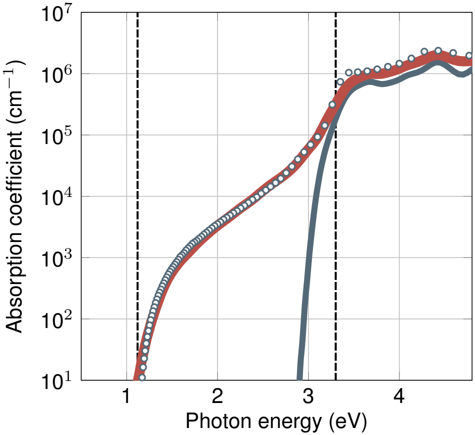


Figure from Tiwari et al, PRB 109, 195127 (2024)

Example: Luminescence spectrum of germanium

→ Lec Sat.3 Tiwari

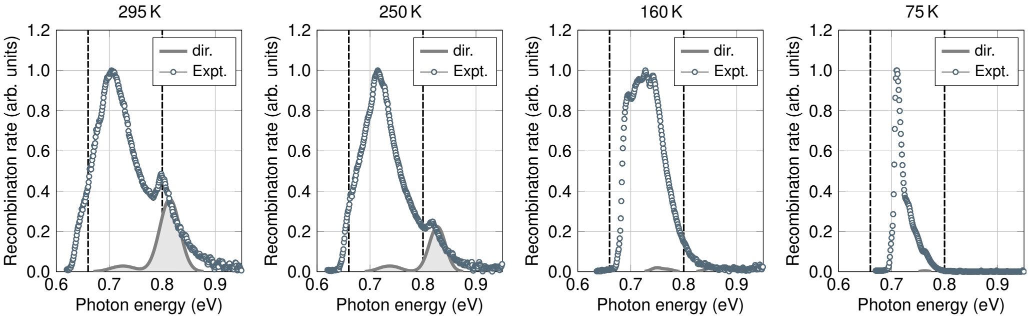


Figure from Tiwari et al, PRB 109, 195127 (2024)

Example: Luminescence spectrum of germanium

→ Lec Sat.3 Tiwari

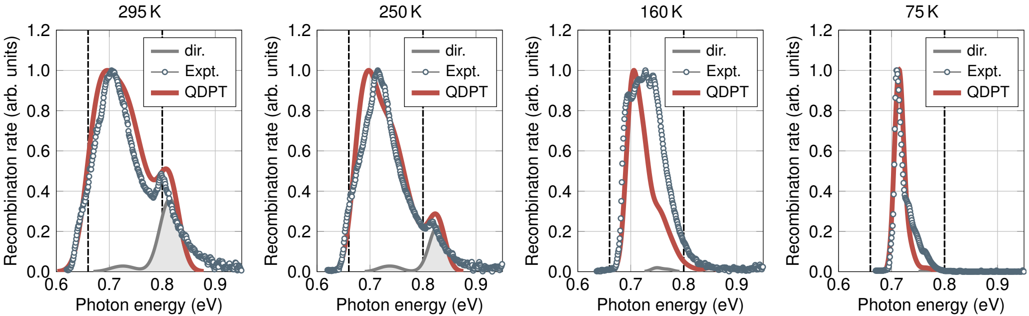


Figure from Tiwari et al, PRB 109, 195127 (2024)

Phonon-limited carrier mobilities

→ Lec. Wed.1 Poncé

Carrier relaxation time

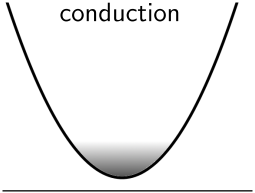
$$\frac{1}{\tau_n} = \sum\nolimits_m \Gamma_{n\to m}$$

Phonon-limited carrier mobilities

→ Lec. Wed.1 Poncé

Carrier relaxation time

$$\frac{1}{\tau_n} = \sum_m \Gamma_{n \to m}$$



Weighted average of relaxation times near Fermi level

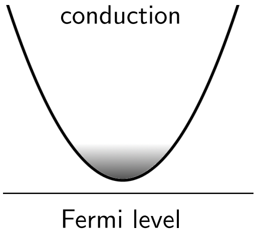
$$\langle \tau \rangle = \frac{1}{N_c} \sum_{n \in c} \left[\frac{m |\mathbf{v}_n|^2 / 2}{3 k_\mathrm{B} T / 2} \exp\left(-\frac{\varepsilon_n - \varepsilon_\mathrm{F}}{k_\mathrm{B} T} \right) \right] \tau_n$$

Phonon-limited carrier mobilities

→ Lec. Wed.1 Poncé

Carrier relaxation time

$$\frac{1}{\tau_n} = \sum\nolimits_m \Gamma_{n\to m}$$



Weighted average of relaxation times near Fermi level

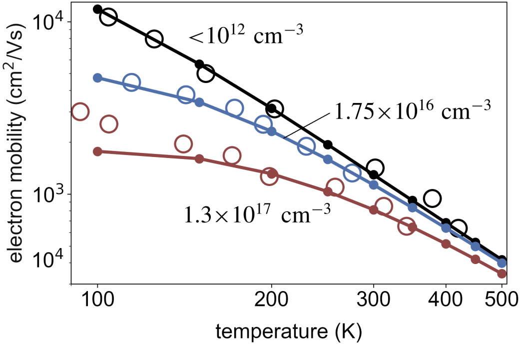
$$\langle\tau\rangle = \frac{1}{N_c}\sum\nolimits_{n\in c}\left[\frac{m|\mathbf{v}_n|^2/2}{3k_\mathrm{B}T/2}\exp\left(-\frac{\varepsilon_n-\varepsilon_\mathrm{F}}{k_\mathrm{B}T}\right)\right]\tau_n$$

Electron mobility (simplified)

$$\mu = \frac{e\langle\tau\rangle}{m}$$

Example: Mobility of silicon

→ Tut. Wed.1 Poncé
→ Tut. Wed.2 Ha



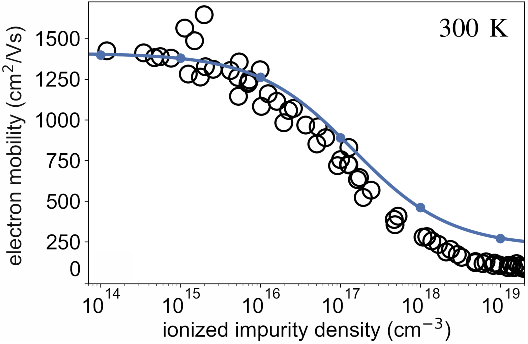


Figure from Leveillee et al, PRB 107, 125207 (2023)

How difficult is to perform these calculations?

The electron-phonon matrix element

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$\langle \psi_m | \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} | \psi_n \rangle$$

The electron-phonon matrix element

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$\langle \psi_m | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} | \psi_n \rangle \quad \longrightarrow \quad g_{mn\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q}) = \langle u_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} | \Delta_{\mathbf{q}\nu} v_{\rm SCF} | u_{n\mathbf{k}} \rangle_{\rm uc}$$

The electron-phonon matrix element

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$\langle \psi_m | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} | \psi_n \rangle \longrightarrow g_{mn\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q}) = \langle u_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} | \Delta_{\mathbf{q}\nu} v_{\rm SCF} | u_{n\mathbf{k}} \rangle_{\rm uc}$$

Lattice-periodic part of the wavefunction

The electron-phonon matrix element

→ Lec. Mon.2 Giannozzi

$$\langle \psi_m | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} | \psi_n \rangle \longrightarrow g_{mn\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q}) = \langle u_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} | \Delta_{\mathbf{q}\nu} v_{\rm SCF} | u_{n\mathbf{k}} \rangle_{\rm uc}$$

Lattice-periodic part of the wavefunction

Lattice-periodic variation of the self-consistent potential

Zero-point amplitude

Potential change from ionic displacement

$$\Delta_{\mathbf{q}\nu} v_{\rm SCF} = \sum_{\kappa\alpha p} e^{-i\mathbf{q}\cdot(\mathbf{r}-\mathbf{R}_p)} \sqrt{\frac{\hbar}{2M_\kappa \omega_{\mathbf{q}\nu}}}\, e_{\kappa\alpha,\nu}(\mathbf{q}) \frac{\partial V_{\rm SCF}(\mathbf{r})}{\partial \tau_{\kappa\alpha p}}$$

Incommensurate modulation

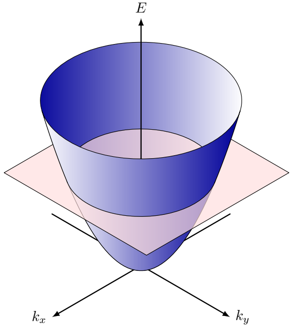
Phonon polarization

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q}\, [\cdots]\, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

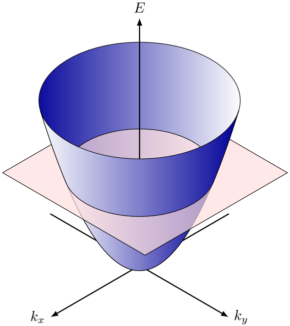
Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q}\, [\cdots]\, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

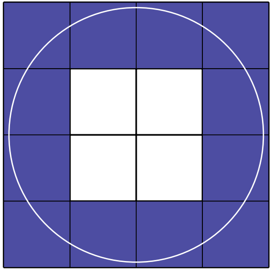


Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q} \, [\cdots] \, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$



4 x 4 grid

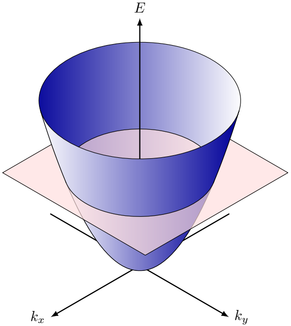


Coarse BZ sampling

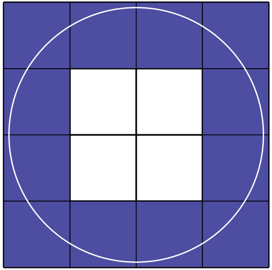
The challenge of Brillouin Zone sampling

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q} \, [\cdots] \, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

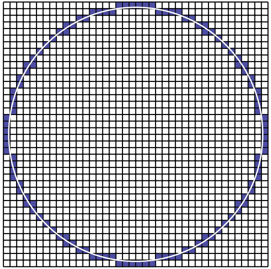


4 x 4 grid



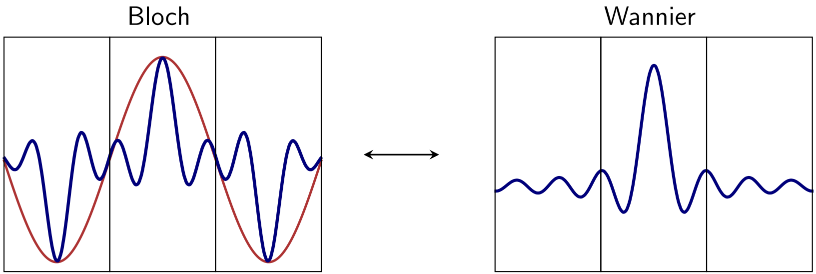
Coarse BZ sampling

40 x 40 grid



Fine BZ sampling

→ Lec. Mon.3 Marzari → Lec. Tue.1 Marrazzo → Lec. Sat.1 Qiao

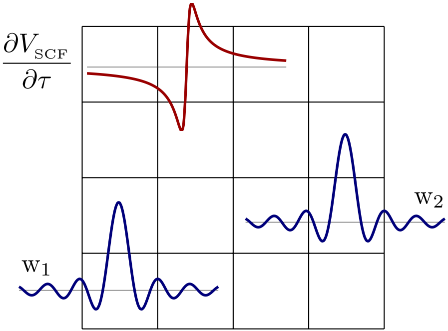


$$\mathrm{w}_{m\mathbf{R}}(\mathbf{r}) = \frac{1}{N_p} \sum_{n\mathbf{k}} e^{-i\mathbf{k}\cdot\mathbf{R}}\, U_{nm\mathbf{k}}\, \psi_{n\mathbf{k}}(\mathbf{r})$$

Review article: Marzari et al, Rev. Mod. Phys. 84, 1419 (2012)

Wannier interpolation of electron-phonon matrix elements

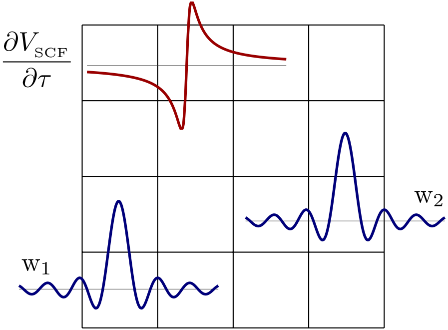
$$\langle w_1 | \frac{\partial V_{\mathrm{SCF}}}{\partial \tau} | w_2 \rangle$$



Scheme from FG, Cohen, Louie, PRB 76, 165108 (2007)

Wannier interpolation of electron-phonon matrix elements

$$\langle w_1 | \frac{\partial V_{\rm SCF}}{\partial \tau} | w_2 \rangle$$



$$\mathbf{g}_\nu(\mathbf{k},\mathbf{q}) = \sqrt{\frac{\hbar}{2M_\kappa \omega_{\mathbf{q}\nu}}} \sum_{\mathbf{R}\mathbf{R}'} e^{i(\mathbf{k}\cdot\mathbf{R}+\mathbf{q}\cdot\mathbf{R}')} U_{\mathbf{k}+\mathbf{q}}\, \mathbf{g}(\mathbf{R},\mathbf{R}') \cdot \mathbf{e}_{\mathbf{q}\nu}\, U^\dagger_{\mathbf{k}}$$

Scheme from FG, Cohen, Louie, PRB 76, 165108 (2007)

Example: Electron-phonon matrix elements of diamond

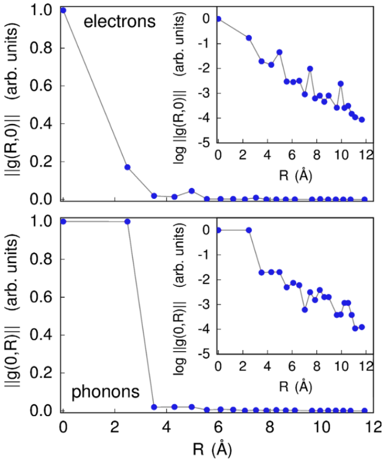
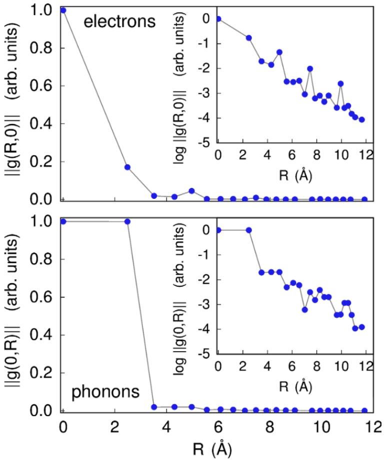


Figure from FG et al, Phys. Rev. B 76, 165108 (2007)

Example: Electron-phonon matrix elements of diamond



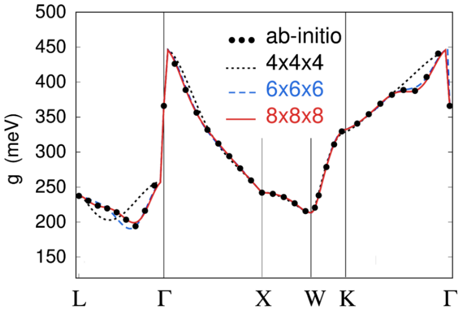


Figure from FG et al, Phys. Rev. B 76, 165108 (2007)

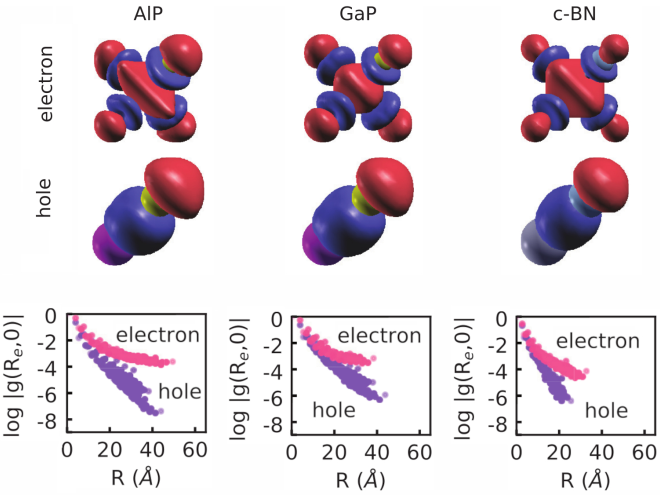


Figure from Poncé et al, Phys. Rev. Res. 3, 043022 (2021)

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q}\, [\cdots]\, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

Other school topics not covered in this intro

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q}\,[\cdots]\,|g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

↑

DFT band structures often
not good enough

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q} \, [\cdots] \, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

↑

DFT band structures often not good enough

↓

many-body GW calculations

→ Lec. Thu.1 Louie

Other school topics not covered in this intro

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q} \, [\cdots] \, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

DFT matrix elements sometimes not good enough

DFT band structures often not good enough

↓

many-body GW calculations

➞ Lec. Thu.1 Louie

Other school topics not covered in this intro

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q} \, [\cdots] \, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

DFT matrix elements sometimes not good enough

↓

GW perturbation theory

→ Lec. Thu.3 Li

DFT band structures often not good enough

↓

many-body GW calculations

→ Lec. Thu.1 Louie

Other school topics not covered in this intro

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q}\, [\cdots]\, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

DFT matrix elements sometimes not good enough

↓

GW perturbation theory

➞ Lec. Thu.3 Li

DFT band structures often not good enough

↓

many-body GW calculations

➞ Lec. Thu.1 Louie

KS eigenvalues depend on temperature

Other school topics not covered in this intro

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q}\,[\cdots]\,|g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

DFT matrix elements sometimes not good enough → GW perturbation theory → Lec. Thu.3 Li

DFT band structures often not good enough → many-body GW calculations → Lec. Thu.1 Louie

KS eigenvalues depend on temperature → Special displacement method → Lec. Fri.1 Zacharias

Wannier function perturbation theory → Lec. Sat.2 Lihm

Other school topics not covered in this intro

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\rm BZ} d\mathbf{q} \, [\cdots] \, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k}+\mathbf{q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

DFT matrix elements sometimes not good enough → GW perturbation theory → Lec. Thu.3 Li

DFT band structures often not good enough → many-body GW calculations → Lec. Thu.1 Louie

KS eigenvalues depend on temperature → Special displacement method → Lec. Fri.1 Zacharias

Wannier function perturbation theory → Lec. Sat.2 Lihm

Why should we use this formula?

Example: Electron lifetimes & relaxation rates

$$\frac{1}{\tau_{n\mathbf{k}}} = \sum_{m\nu} \int_{\mathrm{BZ}} d\mathbf{q}\, [\cdots]\, |g_{nm\nu}(\mathbf{k},\mathbf{q})|^2 \delta(\varepsilon_{n\mathbf{k}} - \varepsilon_{m\mathbf{k+q}} \pm \hbar\omega_{\mathbf{q}\nu})$$

DFT matrix elements sometimes not good enough → GW perturbation theory → Lec. Thu.3 Li

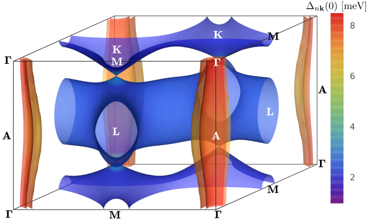
DFT band structures often not good enough → many-body GW calculations → Lec. Thu.1 Louie

KS eigenvalues depend on temperature → Special displacement method → Lec. Fri.1 Zacharias

Wannier function perturbation theory → Lec. Sat.2 Lihm

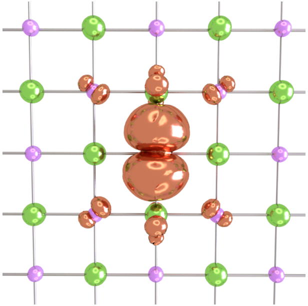
Why should we use this formula? → Many-body theory of EP couplings → Lec. Tue.2 Giustino

Superconductivity



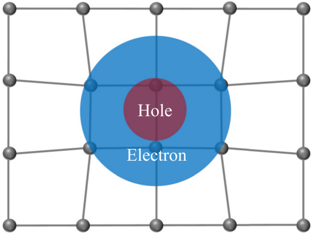
→ Lec. Wed.2 Margine

Polarons



→ Lec. Thu.2 Giustino

Excitons



→ Lec. Thu.1 Louie
→ Lec. Thu.4 Dai

Take-home messages

- We can understand the basics of electron-phonon physics using elementary perturbation theory
- Calculations for electron-phonon physics usually require a fine sampling of matrix elements across the Brillouin zone
- Wannier functions are very useful to address the Brillouin zone sampling challenge

Further reading

- Baroni et al, Rev. Mod. Phys. 73, 515 (2001) [link]
- Marzari et al, Rev. Mod. Phys. 84, 1419 (2012) [link]
- Giustino, Rev. Mod. Phys. 89, 015003 (2017) [link]
- Grimvall, The electron-phonon interaction in metals, 1981 (North-Holland)